

Nisthilfen für Wildbienen auf dem Schulgelände

WARUM NISTHILFEN FÜR WILDBIENEN?

Wildbienen sind wichtige Bestäuber von Wild- und Nutzpflanzen und besiedeln eine Vielzahl an Lebensräumen. Viele Arten finden jedoch immer weniger geeignete Nistgelegenheiten in der Landschaft. Nisthilfen auf dem Schulgelände können hier unterstützen und bieten gleichzeitig einen Lernort für Naturbildung und Wildtierbeobachtung.

WICHTIGE FAKTEN ZU WILDBIENEN

- In Deutschland leben **604 Wildbienenarten**.
- Die meisten Arten **leben allein (solitär)** und bilden keine Staaten.
- Viele nisten in **Hohlräumen, wie in Totholz, Mauerritzen oder Pflanzenstängeln, oder selbstgegraben im Boden**.
- Wildbienen sind **friedlich**. Sollten die Weibchen in Notwehr doch stechen, sind ihre Stachel zu fein, um in unsere Haut einzudringen.

TYPISCHE GATTUNGEN, DIE NISTHILFEN NUTZEN

- Mauerbienen
- Blattschneiderbienen
- Maskenbienen

EINE DOSEN-NISTHILFE BAUEN

Schritt 1: Geeigneten Standort wählen

Eine Nisthilfe funktioniert nur mit dem richtigen Standort.

- **Sonnig und warm** (Süd- bis Südostausrichtung)
- **Regengeschützt** (z. B. unter Dachüberstand)
- Stabil befestigt (z. B. an Wand, Zaun oder Pfosten)
- Mindestens **1–1,5 m über dem Boden**
- In der Nähe von **Blütenpflanzen, bestenfalls einer artenreichen Wildblumenwiese**.

Schritt 2: Dosen-Nisthilfe für Wildbienen bauen

Material: 1 Konservendose, hohle Pflanzenstängel, wie Bambus, Schilf, Holunder oder Niströhren aus Pappe, hier erhältlich, Trockenspachtel oder Gips zum Befestigen der Niströhren, Draht zum Befestigen/Aufhängen



Nisthilfen für Wildbienen auf dem Schulgelände



- Die Konservendose sollte gut ausgespült sein, damit sie nicht schimmelt.
- Trockenspachtel/Gips nach Anleitung auf der Verpackung mit etwas Wasser anrühren, in die Konservendose füllen, die Paste sollte den Dosenboden mit etwa 1-2cm „Höhe“ bedecken damit die Stängel besser halten



- Abgeschliffene Bambus-/Schilf- oder Pappniströhren einsetzen, die Stängel sollten mindestens 8 cm, besser zwischen 10 und 20 cm lang sein und 2 bis 9 mm Durchmesser haben
- Wenn es Bambus- oder Schilfröhren sind, ist es wichtig, dass die Röhren keine Risse oder scharfen Kanten haben, damit die Flügel der Wildbienen nicht verletzt werden
- Gerne auch Röhren mit unterschiedlichem Durchmesser, damit verschiedene Arten profitieren



- Wenn ihr wollt, kann das Insektenhotel auch noch mit umweltfreundlicher Farbe bemalt werden (nur außen), z.B. mit Acrylfarbe auf Wasserbasis oder mit doppelseitigem Klebeband mit Naturmaterialien beklebt werden.
- Dann kann der Draht zur Aufhängung außen an der Dose befestigt werden

Fertig! 😊

Nach drei bis vier Jahren sind viele Nisthilfen verbraucht, das heißt: Sie wurden mehrfach genutzt und die Reste der alten Nester behindern neue Bienen bei der Nestanlage. Schaut die Nisthilfen daher einmal im Jahr durch. Verbrauchte Nisthilfen erkennt man daran, dass die Nestverschlüsse auch im Winter zerstört sind. Stängel aus harten Materialien (Bambus) sollten gereinigt werden, wenn der Anteil zerstörter Nestverschlüsse überhand-nimmt (Sichtkontrolle im Winter). Stängel aus weichen Materialien immer dann ersetzen, wenn sie beginnen zu zerfasern.